



Rieger, Josef



Alm und Jagd: Neuordnung von Wald und Almweide – Ein Gewinn für alle?

Kurzbeschreibung

Die strikte Trennung von Wald und Weide führt zu schadensanfälligeren Wäldern und schlechterer Lebensraumqualität für Raufußhühner und Rotwild. Waldweide an sich kann sich positiv auf beide Wildarten auswirken, kann jedoch auch für alle Beteiligten nachteilig sein. Es kommt eben auf die Dosis an. Josef Rieger beschreibt seine praktischen Erfahrungen aus dem Revier Rettenbach, wo 40ha Weidefläche angelegt wurden und auf 40ha Waldfläche Durchforstungsmaßnahmen gesetzt wurden. Durch die neuen Flächen wurden attraktive Äsungsflächen geschaffen, die vom Wild in kurzer Zeit angenommen wurden. Unter Berücksichtigung des komplexen Wechselspiels zwischen Wild und Wald, zwischen Jagd und Forst, kann die Neuordnung von Wald und Almweide die Bejagung vereinfachen und den Wildeinfluss im Wald auf niedrigem Niveau halten.